

LIEBE MITGLIEDER,  
LIEBE INTERESSENTEN  
UND FREUNDE,

allen jüdischen Lesern unseres Rundbriefes wünschen Vorstand und Geschäftsführung unserer Gesellschaft

zu Rosch Haschana  
ein glückliches und friedvolles neues Jahr

**SCHANA TOWA 5769.**

Neben den interessanten Veranstaltungen im Oktober möchten wir Sie in diesem Rundbrief bereits auf Veranstaltungen anlässlich des 70. Jahrestages der Novemberpogrome von 1938 aufmerksam machen.

Berlin hat viel zu bieten. Dabei stets den Überblick zu behalten dürfte niemandem leicht fallen. Künftig wollen wir Ihnen darum noch mehr als bisher auch Tipps zu Veranstaltungen anderer Veranstalter geben, die wir im Sinne unserer Anliegen für beachtenswert halten. - Und das auch auf unserer Internet-Homepage

[www.gcjz-berlin.de](http://www.gcjz-berlin.de),

die wir für Sie zu einer Art **Info-Point für Veranstaltungen aus dem christlich-jüdischen Themenspektrum** ausbauen wollen. Dafür brauchen wir Partner, die uns dabei helfen und denen zugleich wir helfen können. Erste Gespräche haben stattgefunden. Ganz sicher ein anspruchsvolles Vorhaben! Wir wollen es versuchen. Mal sehen, ob es gelingt.

Ich grüße Sie herzlich,  
Ihr  
Ulrich Werner Grimm

Der **Vorstand** tagte am 25. September 2008, also nach dem Redaktionsschluss für diesen Rundbrief. Über den Termin der nächsten Vorstandssitzung informieren wir auf unserer Homepage.

## INTERNATIONALES LION-FEUCHTWANGER-JAHR



Der jüdische deutsche Schriftsteller LION FEUCHTWANGER ist am 21.12.2008 vor 50 Jahren verstorben, am 7. Juli 2009 begehen wir seinen 125. Geburtstag. Im Internationalen Feuchtwanger-Jahr 2008/2009 sollen Leben und Werk dieses Autors von Weltgeltung wieder stärker in das Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt werden, der von sich sagte: „*Meine Vernunft ist international, aber mein Herz bleibt jüdisch*“. Die Berliner GCJZ ist Partner im Internationalen Feuchtwanger-Jahr. In Zusammenarbeit mit der TU Berlin, dem Aufbau Verlag Berlin u.a. werden wir interessante Veranstaltungen durchführen. So in diesem Monat:

### VORTRAG

„Ein bibelfester Atheist.“

Anmerkungen von **Manfred Flügge** zum Werk von Lion Feuchtwanger (1884-1958) aus Anlass seines 50. Todestages

**Dienstag, 7. Oktober 2008**

**19.30 Uhr**

**Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum  
Großer Saal**

Oranienburger Straße 28-30, 10117 Berlin-Mitte

Eintritt frei.

Veranstaltung der GCJZ Berlin in Kooperation mit dem Aufbau Verlag Berlin und der Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum.  
Fahrverbindung: S-Bhf. Oranienburger Straße / U-Bhf. Oranienburger Tor.  
Bitte planen Sie für die Einlasskontrollen genügend Zeit ein. Parkplätze stehen nicht zur Verfügung.

**Manfred Flügge** wurde 1946 geboren. Er wuchs im Ruhrgebiet auf, studierte Romanistik und Geschichte in Münster i.W. und in Lille. Von 1976 bis 1988 war er Dozent an der Freien Universität Berlin. Er lebt als freier Autor in Berlin. Ende September 2008 erschien von ihm im Aufbau-Verlag die neue Biographie "**Die vier Leben der Marta Feuchtwanger**". In diesem Zusammenhang machen wir gern auf die Berliner **Buchpremiere** aufmerksam am

**2. November 2008, 17.00 Uhr,**

**"Salon im Savoy" im Hotel Savoy Berlin,**

Fasanenstr. 9-10, 10623 Berlin

Musikalische Begleitung am Cello: Frank Dodge

Eintritt: Euro 9,50.

Anmeldung erbeten unter Fax: 030/311 03 400 oder

Email: [sales@hotel-savoy.com](mailto:sales@hotel-savoy.com)

## VORTRAG UND GESPRÄCH

„Das christlich-jüdische Gespräch in der DDR - Wunsch und Wirklichkeit“

mit **Johannes Hildebrandt**,  
ehem. Pfarrer der Sophien-Gemeinde Berlin.

**Mittwoch, 29. Oktober 2008**

**18.30 Uhr**

**Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum  
Seminarraum**

Oranienburger Straße 28-30, 10117 Berlin-Mitte

Eintritt frei.

Veranstaltung der GCJZ Berlin.

Fahrverbindung: S-Bhf. Oranienburger Straße / U-Bhf. Oranienburger Tor.

Bitte planen Sie für die Einlasskontrollen genügend Zeit ein. Parkplätze stehen nicht zur Verfügung.

## HINWEIS

**13. Kunstauktion der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz**

**Sonntag, 19. Oktober 2008**

**ab 14.00 Uhr**

**Kirche zum Heiligen Kreuz**

Zossener Str. 65, Berlin-Kreuzberg

## HINWEIS

**Klosterstift zum Heiligen Grabe**

**10.-13. Oktober 2008**

„Die Ethik Dietrich Bonhoeffers - theologische Grundlegung“

Kleines theologisches Seminar

**16.-20. Oktober 2008**

„Mutter und Tochter oder Schwesterreligionen? Zum Auseinandergehen von Christen und Juden“

Seminar zu Fragen des christlich-jüdischen Gesprächs

**25. Oktober 2008**

„Was uns Namen sagen. - Vor- und Familiennamen im Wandel der Zeiten“

Veranstaltungsort jeweils: Kloster Stift zum Heiligengrabe, Stiftgelände

16909 Heiligengrabe

Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten: [www.klosterstift-heiligengrabe.de](http://www.klosterstift-heiligengrabe.de)

## LESEN

„Alle Juden sind...“ **50 Fragen zum Antisemitismus**

184 Seiten, 19,50 Euro - Zu beziehen über: [www.annefrank.de](http://www.annefrank.de)

## FESTKONZERT 60 JAHRE ISRAEL

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 60. Jahrestag der Staatsgründung Israels

**Deutsch-Israelisches Kammerorchester**  
**„Musikalische Begegnungen - Musical Encounters“**  
**Julius-Stern-Institut der Universität der Künste Berlin**  
**Jerusalem Music Centre**  
**Staats- und Domchor Berlin**

**Mittwoch, 1. Oktober 2008**  
**20.00 Uhr**  
**Konzerthaus Berlin**

*Schirmherrschaft:*  
Botschafter des Staates Israel in Deutschland, Yoram Ben-Zeev,  
Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsminister  
Bernd Neumann

**Weitere Informationen: Tel. 0711-120409-50**

## VORSCHAU NOVEMBER

**70. Jahrestag der Reichspogromnacht (Auswahl):**

**4.11., 19 Uhr, Katholische Akademie:**  
**„Zwiespalt des Erinnerns. Der 9. November in der deutschen Geschichte“** - Jüdisch-christliche Gesprächsreihe

**5./6./12./13.11., jew. 20 Uhr, Jesus-Christus-Kirche:**  
**Konzertreihe „Keduscha“**

Veranstalter:  
Synagogengemeinde Sukkat-Schalom, Ev. Kirchengemeinde Dahlem,  
gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds

**6.11., Centrum Judaicum:**  
**„Es brennt! Antijüdischer Terror im November 1938“**  
Ausstellung mit wenig bekannten Fotos von 1938/39

**8.11., ab 18 Uhr, Gedenken in Steglitz:**  
**Veranstaltung an der Spiegelwand,**  
**Gedenkmarsch,**  
**Gedenkgottesdienst**  
Veranstalter:  
Ökumene Steglitz, IHW, DIG, GCJZ, BA Steglitz

**9.11.: Gedenkweg durch die Schönhauser Allee**  
Veranstalter:  
Gethsemane Kirche, Herz Jesu Kirche

## WIR ÜBER UNS

Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Berlin (GCJZ) wird im November 2009 seit 60 Jahren bestehen. In dieser Zeit hat sie sich darum bemüht, das Verständnis, die Zusammenarbeit und den religiösen Dialog zwischen Juden und Christen zu fördern. Neben der religiösen Basis sieht die GCJZ ihre Aufgabe aber auch darin, aktuelle gesellschaftliche Probleme anzusprechen und gegebenenfalls gegenzusteuern. Auch heute noch gibt es viele Gründe und Möglichkeiten, sich zu engagieren:

- Wir kennzeichnen Ursachen und Folgen von Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit in unserem Land.

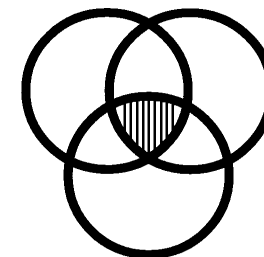
- Wir widersprechen in der Öffentlichkeit menschenverachtenden Äußerungen.

- Wir leisten ständig Aufklärungsarbeit in Form von Vorträgen und Seminaren, veranstalten Exkursionen und stadtgeschichtliche Führungen und besuchen Lesungen und Theateraufführungen, Ausstellungen und weitere kulturelle Veranstaltungen, um damit die Ziele der Gesellschaft zu erreichen. Diese sind: Vorurteile zu beseitigen, das Verständnis der Menschen untereinander zu fördern und die Zusammenarbeit mit Institutionen und anderen Religionsgemeinschaften, insbesondere zwischen christlichen und jüdischen, zu vertiefen.

Als Hauptveranstaltung des Jahres findet seit 1951 alljährlich im März die Woche der Brüderlichkeit (WdB) statt. Die festliche Eröffnungsveranstaltung ist für die politische und religiöse Gesellschaft Berlins eine feste Größe. Für die Gestaltung der WdB regt die GCJZ rund 250 befreundete Organisationen, Institutionen und Kooperationspartner an, Veranstaltungen zur christlich-jüdischen Thematik anzubieten. Diese werden dann von der GCJZ gesammelt und in dem bekannten Heft mit Veranstaltungshinweisen herausgegeben, um es dann an 10.000 öffentliche und private Adressen darunter Schulen, Volkshochschulen, Bibliotheken, interessierte Gruppen und Einzelpersonen zu versenden

# GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT IN BERLIN e.V.

*Gegründet am 24. November 1949*



## VERANSTALTUNGEN

**Oktober 2008**

Redaktionsschluss: 17. September 2008

### Vorstand:

Jael Botsch-Fitterling	(Jüdische Vorsitzende)
Ulrich Schürmann	(Evangelischer Vorsitzender)
Bernd Streich	(Katholischer Vorsitzender)
Dr. Hermann Simon	(Stellvertr. Jüd. Vorsitzender)
Barbara Faccani	(Stellvertr. Ev. Vorsitzende)
Michael Brinkhoff	(Stellvertr. Kath. Vorsitzender)
Klaus-Dieter Schulze	(Schatzmeister)

### Geschäftsführer i.V.:

Ulrich Werner Grimm

### Adresse:

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Berlin e. V.  
Laubenheimer Straße 19, 14197 Berlin  
Tel.: 030 - 821 66 83, Fax.: 030 - 82 70 19 61  
Email: gcjz.berlin@t-online.de  
www.gcjz-berlin.de

### Bankverbindung:

Postbank Berlin - Bankleitzahl 100 100 10 - Kontonummer: 838 106